



Am Fachbereich Psychologie, AE Theoretische Neurowissenschaft ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung zum 01.05.2020 befristet auf 3 Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, eine drittmittelfinanzierte

Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Promotion (PhD)

in Teilzeit (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine Promotionsstelle im Projekt C6 (sensorimotorische Primitive) des drittmittelgeförderten Sonderforschungsbereichs/Transregio „Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung“ (SFB-TRR 135). Weitere Informationen zum SFB-TRR 135 finden Sie auf der Webseite http://www.allpsych.uni-giessen.de/sfb/index_de.html.

Zu den Aufgaben gehören die eigenständige Planung, Implementation und Durchführung von virtual reality Experimenten zur Validierung von (deep) learning und Bayes'schen Modellen menschlichen Verhaltens und menschlicher Wahrnehmung sowie die Planung, Implementation und Analyse dieser Modelle. Das Aufgabengebiet umfasst weiterhin die Mitarbeit an wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Sonderforschungsbereichs.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Psychologie, Kognitionswissenschaft, Informatik, Ingenieurwissenschaften oder Physik sowie nachweisbare Programmiererfahrung in mindestens einer Hochsprache, z. B. Python. Erwartet werden ein nachgewiesenes Interesse am Thema des Projekts (zu belegen durch ein maximal einseitiges Motivationsschreiben, aus dem ggf. bisherige Erfahrungen im Themenbereich des Projekts, bspw. eine einschlägige Abschlussarbeit, Hilfskrafttätigkeit etc. hervorgehen), sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an der Weiterentwicklung von Virtual-Reality Technologien und Szenarien für Forschungszwecke sowie Interesse an quantitativer Modellierung. Von Vorteil sind Kenntnisse und Fertigkeiten im experimentellen Arbeiten mit Menschen und im Bereich maschinelles Lernen und Bayes'scher Statistik.

Für Fragen steht Herr Prof. Dominik Endres unter dominik.endres@uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen (einschließlich tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen inklusive Prüfungsergebnissen, projektspezifisches Motivationsschreiben, ggf. Referenzen, Namen und Anschriften zweier Wissenschaftler/-innen, die bereit wären, eine Referenz zu verfassen) senden Sie bitte bis zum 20.03.2020 unter Angabe der Kennziffer fb04-0013-wmz-2020 ausschließlich als eine PDF-Datei an dominik.endres@uni-marburg.de.